

Richtige Maibäume sind wasserfest

Aufrichten des Dorfschmucks allerorts unter Dauerguss / Vereinsgemeinschaft und HGV halten zusammen

Von Karin Schmidtke

Aichhalden. Der Mai ist gekommen, doch schon vorab wurde der Einstieg in den Wonnemonat landauf, landab munter aus einer dicken Wolkendecke heraus begossen.

In Aichhalden lockten der Gewerbeverein und die Vereinsgemeinschaft zu der an sich fröhlichen Tradition am Rathaus. Die Schützen bezogen im Buswartehäuschen Aufstellung, nicht nur um das Pulver trocken zu halten, sondern verständlicher Weise auch sich selbst

Dicht gedrängt tummelte sich das Volk zudem unter der Überdachung am Rathaus oder unter bunten Schirmen. Nur die Feuerwehrmänner warteten unter dem Kommando von Ralf Dengler geduldig - aber dafür richtig wasserdicht ausgestattet - im Regennass. Währenddessen zog eine schmucke Traktor-Oldti-

mer-Karawane den adrett geschmückten Maibaum quer durch den Ort.

Manche Zungen behaupteten, man hätte auch einen jungen Baum einpflanzen können, der bei diesem Nass sicher in Windeseile nach oben gewachsen wäre. Doch der Aichhalder Obst- und Gartenbauverein hatte sich um das Schmücken des Maibaums perfekt gekümmert. Die Räumlichkeiten dafür hatte die Firma »Herzog Treppen- und Holzbau« bereitgestellt. Jetzt zieren die kunstvoll bemalten Schilder mit den Wappen der Handwerks- und Gewerbeberufe den Prachtbaum beim Rathaus. Am ausladenden Kranz hängen bunte Halstücher, die lustig im Wind flattern und dabei hoffentlich bald trocken dürfen.

»Wir sind die alte Garde der Vereinsgemeinschaft«, jubelte der Ehrenpräsident der Narrenzunft, Bernhard Broghammer, gut gelaunt hinter der Theke. Würste, Wecken und Getränke gab es frei Haus und

wurden eifrig über die Theke gereicht. Mit ihrem Dirigent Volker Braun und dem schlagfertigen Vorsitzenden Bernd Wilhelm waren die Musiker angerückt. Nachdem der Musikverein mit ein paar munteren Weisen ein Ständchen gegeben hatte, ließen die Schützen ihre Flinten mehrmals unüberhörbar krachen.

Nach diesem donnernden Salut begrüßten Annegret Roth und Manfred Moosmann die Menschen im Namen der Aichhalder Vereinsgemeinschaft und des Gewerbevereins Aichhalden-Rötenberg. Zum elften Mal wurde der Handwerker-Maibaum aufgestellt, worüber sich auch Bürgermeister Ekhard Sekinger und die Gemeinderäte freuten. Mit geschickten Handgriffen und einer stabilen Sicherung sorgte die Feuerwehr für das gute Baumstellen. Der Musikverein stimmte ein weiteres Stück an und auch die Schützen ließen ihre Waffen nochmals kräftig schmettern.

Trotzte dem Regen: die Aichhalder Feuerwehr beim Aufstellen des Maibaums von Gewerbeverein und Vereinsgemeinschaft.
Foto: Schmidtke

